

Gaudium (1)

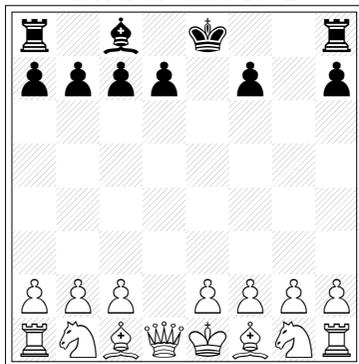
Gaudium (lat.) = Freude, Vergnügen. Kann man dies durch **Problemschach** überhaupt erreichen? Sind es nicht gerade die Jünger dieser Gattung, die häufig mitleidig ob ihres vermeintlich begrenzten und verschrobene Horizontes belächelt werden?

Trotzdem setzt sich jemand hin und will in loser Folge Artikel darüber schreiben - dabei sogar noch Freude erzeugen?! Ja!

Problemschach - die kunstvolle Darstellung von Kombinationen weißer und schwarzer Züge zur Erreichung eines vom Komponisten vorgegebenen Zieles unter Zuhilfenahme definierter Bedingungen und Figuren.

Wie - schon die erste Definition ist zu kompliziert? Bringen wir ein wenig Licht in das Dunkel und betrachten folgendes Diagramm:

Werner Keym
Meisenheim
Die Schwalbe 1992



Das vom Autor vorgegebene Ziel besteht in der Suche nach einer eindeutigen **Beweispartie**. Als definierte Bedingung gilt, dass es sich um eine Stellung **nach dem 7. Zug** von Weiß handelt. Ausgangspunkt sind die normale Partieanfangsstellung, normale Regeln und Figuren.

Auf geht's - zum Gaudium! (Lösung in der nächsten Folge.)